

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

21.12.2004

Zehntel gaben den Ausschlag

Mit 39 Grad Fieber zur DM und trotzdem Silber geholt: Saskia Brall und Tim Giesen wurden Vizemeister im Eistanzen.

Von Marc Ingel

Neuss / Oberstdorf. Saskia Brall und Tim Giesen sind in Oberstdorf Deutscher Vizemeister im Eistanzen der Junioren geworden. Der Neusser Schlittschuh-Klub war mit einem großen Aufgebot (16 Sportler) zur Deutschen Nachwuchsmeisterschaft im Eiskunstlaufen gereist. Und es hat sich gelohnt: Im Eistanzen stellte der NSK mit Saskia Brall und Tim Giesen den Vizemeister, Simon Voges landete auf Rang sechs und die „Hurricanes on Ice“ haben im Synchron-Eiskunstlaufen zumindest schon mal etwas Wettkampfluft geschnuppert und das eine oder andere von den Spitzen-Teams abgesehen.

Die Deutschen Nachwuchs-Meister der letzten Saison, Saskia

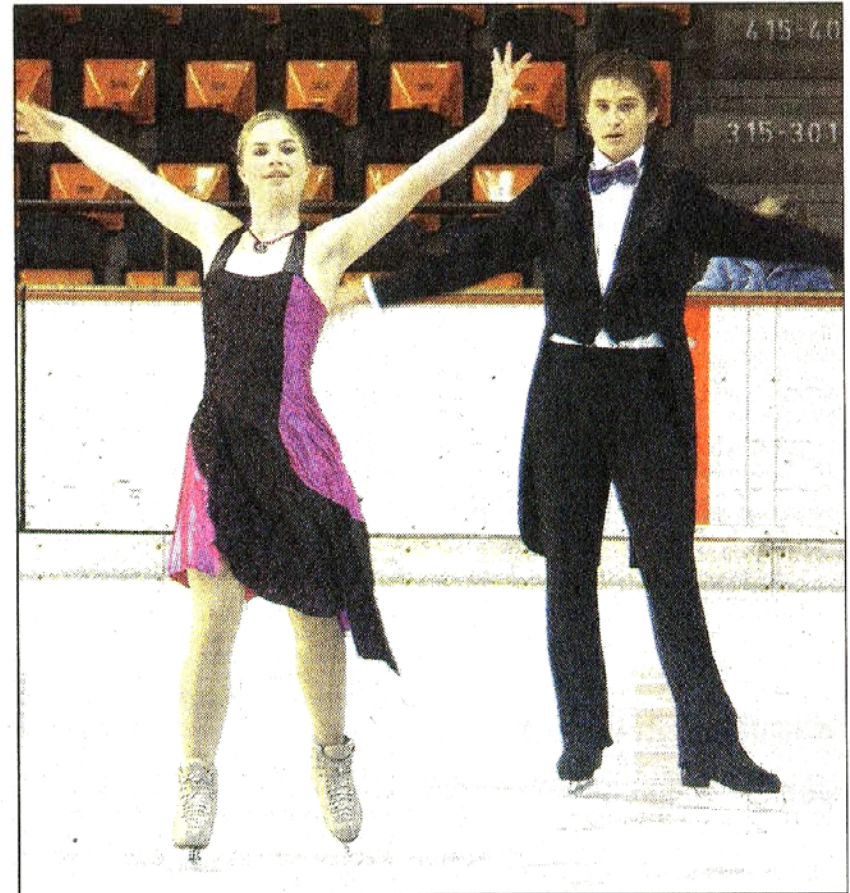
Brall (14) und Tim Giesen (16) waren diesmal zwar die Favoriten, allerdings sind in der Spitzengruppe die Leistungsunterschiede sehr gering, Sieg oder Niederlage hängen da oft nur von der Tagesform ab. Und die Tagesform sah nicht gut aus für das Neusser Paar: Saskia Brall fuhr schon mit einer dicken Grippe und 39 Grad Fieber nach Oberstdorf.

Bei den Pflichttänzen ging es eigentlich gut los: Den amerikanischen Walzer gewannen Brall und Giesen mit einer knappen 3:2-Entscheidung. Ausgerechnet die NRW-Preisrichter gab die schlechtesten Noten. Dann kam als nächster Pflichttanz der Tango. Dieses Mal lag das Münchner Eistanzpaar Ekaterina Zabolotnaia und Julian Wagner vor den

Neussern. Nun musste die Kür eine Entscheidung bringen.

Brall / Giesen bekamen die Startnummer zwei ausgelost, sie mussten vor den Münchnern auf das Eis. Zur Musik von „Matrix“ zeigten die Neusser eine beeindruckende, ausdrucksstarke Kür. Die Hebungen, die Pirouetten, die komplizierten Schrittfolgen, alles klappte hervorragend.

Als die Preisrichter jedoch in den Nummernkästchen werkten, schwante dem Paar schon nichts Gutes. Die Wertungen schwankten zwischen 3,5 und 3,8 – eigentlich 0,5 Punkte zu tief für diese Klasse. Dann folgten die Münchner Zabolotnaia / Wagner, die zur Musik von „Chocolat“ liefen. Auch diese Kür war hervorragend vorgetragen – welche war nun besser? Die Preisrichter bewerteten den künstlerischen Ausdruck um ein paar Zehntelnoten besser, und so wurde das Duo aus München Erster. Saskia Brall und Tim Giesen waren auch mit der Vizemeisterschaft zufrieden.



Saskia Brall und Tim Giesen mussten sich dieses Mal mit Rang zwei bei den Deutschen Eiskunstlaufmeisterschaften zufrieden geben.